

Der Vampir der mich liebte und der Werwolf der sich auf mich prägte 4

von AkayaChan

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz31/quiz/1358954486/Der-Vampir-der-mich-liebte-und-der-Werwolf-der-sich-auf-mich-praegte-4>

Einleitung

Teil 3.

Kapitel 1

(Zur gleichen Zeit, an einem anderen Ort)

Das große schwarz/weiße Tor öffnete sich und zwei Gestalten schritten in den großen Saal. Alle Augenpaare lagen auf ihnen.

„ Wir sind wieder da, Meister!?“ sagte eine Stimme.

„ Das sehe ich. . . War eure Reise denn erfolgreich??“ fragte eine weitere Person.

Die Angesprochene Person nickte und ging weiter nach vorne. Kurz bevor sie das Podest betreten konnte, blieb sie stehen und hielt der Person in der Mitte einen Briefumschlag hin.

Blitzschnell stand die schwarze Gestalt auf und nahm den Brief an sich.

„ Sehr gut gemacht. . . Jane. ?“ sagte diese. Jane nickte zufrieden und ging wieder ein paar Schritte zurück.

„ Aro. Lies vor. ?“ bat eine dritte Stimme. Aro nickte lächelnd und begann vorzulesen. . .

Kapitel 2

(Zur gleichen Zeit, wieder an einem ganz anderen Ort)

„Daaaaadddd!?“ rief Reny und lief zu Edward. Dieser nahm seine Tochter auf seinen Schoß und sah sie besorgt an.

„Was ist den Reny?“ fragte er. Die Jüngere schaute in Edwards Gesicht und lächelte.

„Rachel und Seth sind im Wald verschwunden.“ ? antwortete sie und stand wieder auf.

Jetzt wurden die Anderen auch hellhörig. Seth und Rachel?

„Die beiden sind ALLEINE im Wald?“ mischte sich jetzt der Chef des Wolfsrudel ein.

Reny nickte zufrieden und holte sich ein Glas Wasser.

„Was machen die denn da?“ fragte nun auch Leah. Man konnte leichten Zorn in ihrer Stimme erkennen.

Reny zuckte mit den Schultern.

„Keine Ahnung, aber die beiden sind jetzt schon lange weg. . . ?“ antwortete Reny und trank ihr Glas mit einem Schluck aus.

In diesem Moment kam auch Jacob dazu, der kurz im Haus verschwunden war. Dieser wunderte sich über die Unruhe.

„Was ist denn los?“ fragte er vorsichtig und schaute fragend in die Runde.

„Rachel und Seth sind alleine im Wald. . . ?“ gab Emmet bissig von sich zurück.

<Uhhh. . . . schon zwei Eifersüchtige. . . >dachte Edward kopfschüttelnd.

Kapitel 3

(Endlich bei Seth&Rachel)

Seth Sicht

„Seth ich. . . Ich glaube. . . Ich liebe dich. . . ?“ flüsterte sie. Erschrocken schaute ich auf direkt in ihre wunderschönen Augen.

Da ich immer noch in meiner Wolfsgestalt war konnte ich nicht antworten.

Anscheinend wusste sie aber nicht das Werwölfe NICHT reden konnten, denn ein paar Sekunden später stand sie auf, sah mir traurig und enttäuscht in die Augen und lief weg.

Natürlich wollt ich ihr hinterher, doch vor mir standen auf einmal Jasper, Emmet und Edward.

„Was hast du angerichtet? Rachel lief gerade weinend zu uns!?“ schrie Emmet mich an.

Beruhigend legte Edward eine Hand auf Emmets Schulter.

Doch auch das half nicht. . .

Kapitel 4

(Rachels Sicht)

Wie konnte er mir das antun? Ich gestand ich ihm meine Liebe? Und er antwortete nicht?
Okay, ich war mir selber nicht selber ob ich ihn wirklich liebte, denn auch für Emmet empfand ich
irgendwas, was ich nicht einordnen kann.

„Wie geht es dir??“ fragte Bella und legte einen Arm um mich. Schluchzend erzählte ich ihr was
passiert ist.

„Du hast was??“ fragte Bella überrascht. Ich nickte nur traurig und sagte, dass ich nach Hause gehen
wolle. Misstrauisch ließ sie mich gehen.

Kapitel 5

(Emmets Sicht)

Ich konnte meine Wut nicht mehr zurück halten...stürmend lief ich auf diesem Seth zu und verpasste ihm einen Tritt nach dem anderen.Da Seth immer noch in seiner Werwolfsgestalt war, war es mir ein leichtes.

Doch al er winselnd auf dem Boden lag, zog mich Jasper zurück und brachte mich zurück zum Lagerfeuer.

(Edwards Sicht)

Besorgt ging ich auf den jungen Werwolf zu der mittlerweile wieder in seiner normalen Gestalt war.
„ Wie geht es dir?“fragte ich.Mit Tränen in den Augen schaute er mich an.

„ Wie solls mir schon gehen? Ich wurde gerade zusammengeschlagen!“flüsterte er bissig und stand auf.

„ Komm, ich bring dich zurück.“Doch er schüttelte nur den Kopf und lief, trotz Verletzungen, in den Wald.

Kapitel 6

(Seth Sicht)

Schnell lief ich zur Klippe und setzte mich weinend an den Rand.
dachte ich.

Ich wusste nicht, wie lange ich da saß, aber der Mond stand schon weit oben am Himmel.
Mittlerweile war ich auch schon richtig müde geworden, weswegen ich mich nach hinten ins Gras
fielen ließ.

„Seth!?“ unterbrach eine Stimme meinen Schlaf.

Müde machte ich die Augen auf und sah Leah.

„Was denn??“ fragte ich sie. Meine Schwester starrte ich böse und mitleidig zugleich an.

„Nichts. . . Verschwinde!?“ schrie ich sie an.

(Leahs Sicht)

Was hat Rachel getan? Noch nie habe ich meinen Bruder SO gesehen. . . Weinend und verzweifelt!

Wütend verwandelte ich mich in meine Werwolfsgestalt und lief zum Haus der Cullens. Dort klopfte
ich Sturm.

Kapitel 7

(Rachels Sicht)

Traurig und in Emmets Armen saß ich auf meinem Bett. Wir beide schauten gerade einen Film, als wir lautes Stimmengewirr aus dem Wohnzimmer vernehmen konnten.

Schnell liefen wir beide hinunter, als mir schon Leah entgegen kam und mir eine Ohrfeige verpasste. Durch den Schreck taumelte ich ein paar Schritte zurück und fiel nach hinten.

Leah konnte sich ein kichern nicht verkneifen und lachte laut los. Reny und Jasper halfen mir wieder hoch und erstgenannte nahm mich in die Arme.

Weitere Minuten vergingen in den Ruhe herrschte.

„Wieso?“ fragte ich leise.

Kapitel 8

Kopfschüttelnd schaute Leah mich an.

„DU fragst was los ist? Seth sitzt weinend und verzweifelt an einer Klippe!?“ gab sie wütend von sich.

Erschrocken schaute ich sie an.

„Davon wusste ich gar nichts. . . Das tut mir voll leid. . . ?“ flüsterte ich.

„Natürlich nicht! Das kleine Prinzesschen weiß von nichts!“ sagte sie.

„Es ist meine schuld, okay?“ mischte sich nun Emmet ein.

Leah sah ihn nun fragend an.

„Ich hab ihn zusammen geschlagen, da Rachel tottraurig war okay? Ich war einfach total wütend. ?“ erklärte er ruhig und stellte sich neben mich.

„Wirklich??“ fragte ich ihn und starrte ihn an.

„Aber wieso??“ stammelte ich. Emmet machte kurz die Augen zu.

„Ich wollte dich beschützen. . . ?“ flüsterte er neutral und ging nach oben.

„Ich bin mal weg. . . ?“ konnte ich Leahs Stimme noch hören, doch mir wurde schwarz vor den Augen. . .

Kapitel 9

Halli Hallo^^

Das war nun der vierte Teil.Hoffe er hat euch gefallen^^

Kapitel 10

Badabuhm x3